



Hannover, 26. Juli 2025

PRESSEMITTEILUNG

MENSCHLICHKEIT. Das grüne Festival 2025: Utopia vom 5.-7. September 2025 in der Weißen Halle der Hainhölzer Höfe

Spannende Gäste, ein spartenübergreifendes Programm zum Thema UTOPIA, interaktive Nachhaltigkeit, Musik von Beethoven über Boulez bis in unsere heutige Zeit und das Community Orchester-Projekt Re:pastorale: **Vom 5. bis 7. September 2025** feiert das Hannoveraner Orchester musica assoluta unser lebendiges gesellschaftliches Miteinander zum zweiten Mal mit einem innovativen Musikfestival. Unter dem Motto „Musik, Diskurs, Gemeinschaft“ findet **MENSCHLICHKEIT. Das grüne Festival 2025: Utopia** in der Weißen Halle der Hainhölzer Höfe, Helmkestraße 5B in Hannover statt. Dabei stellen die Musiker:innen sich selbst und dem Publikum Fragen wie: „Wie wollen wir miteinander leben? Friedlich, offen, bunt? Im Einklang mit unserer Umwelt? Wollen wir das überhaupt – oder ist es bloße Utopie?“ Und: „Was können wir tun, um diese Utopie real werden zu lassen?“

Das Festival ist Einladung und Aufbruch zugleich: Unerhörte Klänge treffen auf ungewohnte Wege des Miteinanders. In Konzerten, Gesprächen, Wort-Interventionen mit dem Rapper Spax und dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover, einem Familienkonzert und Re:pastorale, dem Mitmach- und Konzertprojekt für alle, verfolgt das Orchester seinen persönlichen utopischen Traum und schafft ein inspirierendes Programm für jede Generation - Anregungen für gangbare und faire Wege in die Zukunft inklusive. Zum Anhören, Anschauen, Anfassen und: Zupacken!

Wie wollen wir in Zukunft leben? – Frage, Diskussion, Gemeinschaft

Thorsten Encke, künstlerischer Leiter des Festivals und des Orchesters musica assoluta, sieht in dem Konzept des Festivals eine Bearbeitung der Themen Nachhaltigkeit, Zukunftsperspektiven und Gemeinschaft vor. „Wir Menschen zerstören mit unserer Art zu leben unseren Planeten, uns selbst und die ganze Vielfalt des Lebens auf der Erde. Um diese sehr konkrete Wahrheit kommt niemand mehr herum, auch wir Musikerinnen und Musiker nicht. Es ist eine Dimension, die in dieser Größe nie dagewesen ist. Und deswegen verändert sich unweigerlich auch unsere Rolle als Künstler - ob wir wollen oder nicht“, so Thorsten Encke. „Wir müssen den Fragen der Zeit ins Auge blicken und es wagen, diese Räume zu betreten. Das Weiter-wie-gehabt manifestiert letztlich die Mechanismen, die unseren Planeten an den Rand des Abgrunds geführt haben. Musik bringt Schönheit, Gemeinschaft und unendlich viel Gutes in die Welt - sie hat auch die Kraft, uns aufzurütteln. Nutzen wir sie!“

Dies ist mehr als eine rein künstlerisch-humanistische Botschaft. Es ist das solidarische Eintreten für alle Formen des Lebens. Encke möchte Menschen zusammenbringen, die diesen Weg gemeinsam gehen und den Mut haben, unbequem zu sein. „Wir sind Musiker – im Grunde müssten wir alle auch Greenpeace- und Human Rights Watch Aktivisten sein.“

Im Sinne der Solidarität gibt es für das gesamte Festival drei Ticketkategorien: einen Normalpreis, einen



ermäßigten Preis und ein Solidaritätsticket für Besucher:innen, die bereit sind im Sinne der Gemeinschaft etwas mehr zu bezahlen. Alle Preise sind niedrig angesetzt, damit möglichst vielen der Besuch des Festivals ermöglicht werden kann.

Neben vielseitigen Konzerten werden sich Expert:innen aus verschiedenen Fachbereichen theoretisch-diskursiv mit der Frage „Wie wir gut zusammen leben – Perspektiven einer konkreten Utopie“ beschäftigen. Prof. Dr. Jürgen Manemann (Philosoph, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover), Rapper Spax und einem DJ werden sprachliche Interventionen mit HipHop verknüpfen und Denkanstöße liefern.

Außerdem wird ein Community-Orchester für das Konzertfinale am Sonntag zusammengestellt. Jede:r kann mitmachen, ob Laien- oder Profimusiker:in. Alle sind herzlich eingeladen gemeinsam Beethovens „Pastorale“ als große Gemeinschaft aufzuführen.

UTOPIA I bis V – ein Programm, das alle verbindet und ein Wochenende voller Möglichkeiten bietet

Freitag, 05.09.25, 18:00 Uhr

Das Festival von musica assoluta startet mit dem **Eröffnungskonzert UTOPIA I** unter dem Titel: **PARADISE LOST**

Programm:

Claude Debussy (1862-1918)

Six Épigraphe Antiques für Ensemble (1914)

Thorsten Encke (*1966)

On the Island II (2023) für Sopran & Ensemble (Text: Carsten Levisen)

Dong Zhou (*1992)

Let the Birds Take Over (2022) - Electronics

Paul Dukas (1865-1935)

Der Zauberlehrling (1897) für Kammerorchester bearbeitet von Ian Farrington

Mit:

Viktoriiia Vitrenko. Sopran

musica assoluta

Thorsten Encke. Dirigent

Schauen wir auf eine alte, vergilbte schwarz-weiß Postkarte, empfinden wir vielleicht ein Gefühl der Sehnsucht nach einem Ort, den wir nur vom Hörensagen kennen. Anemoia wird diese Mischung aus Nostalgie und Fernweh genannt. In unserem utopischen Eröffnungskonzert erklingt diese Sehnsucht und prallt immer wieder auf unsere heutige Welt, auf die Kräfte, die wir entfesseln, ohne sie zu beherrschen. musica assoluta und Sopranistin Viktoriiia Vitrenko erzählen vom Sommerregen in antiken Gärten, von versinkenden Inseln und Vogelgesang und lassen Goethes Gedicht „Der Zauberlehrling“ in der brillanten Vertonung von Paul Dukas in allen Klangfarben schillern.

Freitag, 05.09.2025, 21:00 Uhr

Am gleichen Abend präsentiert musica assoluta „...Flüstertöne des Universums...“ im **Nachtkonzert UTOPIA II: WELLEN**

Programm:

Alvin Lucier (1931-2021)

In Memoriam John Higgins (1984) for clarinet and pure wave oscillator

Thorsten Encke (*1966)

Wellen (2024) für interagierende Stimme, 3 Flöten, 3 Klarinetten & ad hoc Instrumente

**Mit:**

Viktoriia Vitrenko. Sopran
musica assoluta

Der Klang des Universums: Im Herbst 2015 gelang in Hannover der erste Nachweis einer Gravitationswelle – einer Delle in der Raumzeit. Und eine Sensation: Albert Einsteins Berechnungen bestätigten sich in der Realität. Wie gehen wir mit dem vollkommen relativistischen Raum- und Zeitgefüge um? Wie finden wir Halt in der Haltlosigkeit?

In der atemberaubenden Performance von musica assoluta und der virtuoson Stimmkünstlerin Viktoriia Vitrenko geht es um Wahrnehmung: Wahrnehmung des Raum- und Zeitgefüges in dem wir uns befinden, Wahrnehmung der uns permanent durchlaufenden Wellen und Schwingungen, Wahrnehmung der Relativität unserer Situation als Mensch in einer sich ständig verändernden Welt.

Samstag, 06.09.2025, 12:00 Uhr

Beim interaktiven **Familienkonzert UTOPIA III** unter dem Titel: **DER OZEAN IST VOLLER GERÄUSCHE** mit Moderation und Mitmachaktionen begeben wir uns auf Tauchgang in die Tiefen unserer Meere. **Ab 11:00 Uhr** können alle großen und kleinen Kinder vor Ort Instrumente bauen

Programm:

Unterwassermusik und spannende Klänge aus den Tiefen unserer Meere

Mit:

Eva Ludwig. Moderation
musica assoluta
Thorsten Encke. Dirigent

Gibt es Musik unter Wasser? Sind Fische wirklich stumm? Und wie klingt eigentlich ein Delphin? Werdet Teil einer inspirierenden musikalischen Reise: Mit diesem Musik- und Wissensprojekt lädt musica assoluta ein, mit allen Sinnen auf Tauchgang in die Tiefen unserer Ozeane zu gehen. Es erklingen echte Tiefseekompositionen. Dazu eine fantasie- und humorvolle Moderation von Flötistin Eva Ludwig und ein Eintauchen in die Geräusche der Tiefsee, Mitmachaktionen inbegriffen! Natürlich werden wir auch über die wichtige Bedeutung der Ozeane für unser Klimasystem und über den Schutz der Umwelt diskutieren. Für alle interessierten Kinder von 6 - 66 samt Freund:innen, Verwandten und Großeltern.

Samstag, 06.09.2025, 18:00 Uhr

Entspannt geht es am **Samstag Abend bei UTOPIA IV** weiter:

AGORA - VIELE STIMMEN ist eine Relaxed Performance mit Musik & Talks

Programm:

Musik von Bingen, Bach, Boulez, Cage, Castagnola, Ravel, Scelsi, Bansal, Saariaho, Messiaen und Piazzolla
Räumliches Konzert, Redebeiträge, Interventionen mit musica assoluta und Gästen
Getränke, Erfrischungen und Snacks aus regionaler und nachhaltiger Produktion

Mit

musica assoluta
Prof. Jürgen Manemann, Jesse Hahn und Hannah Wendt (Forschungsinstitut für Philosophie Hannover fiph), Referent:innen

SCHWARZ TRÄGT DIE NACHT, IN FERNEN WELTEN, DER VERZAUBERTE GARTEN sind die Untertitel in musica assolutas offen angelegten Konzertperformance, in der die Menschen kommen und gehen können, sich im



Raum frei bewegen oder Platz nehmen dürfen und in den Pausen die Möglichkeit zum Austausch untereinander und mit den Akteur:innen haben. Die Agora als Sinnbild für Demokratie und Debattenkultur ist ein Konzept, das bis heute nachwirkt. In der griechischen Antike war sie nicht nur ein Marktplatz, sondern vor allem ein öffentlicher Raum, in dem Bürger:innen frei ihre Meinung äußern und über das Gemeinwohl beraten konnten. "Von Umwelt zu sprechen heißt heute vor allem, die Welt als Mitwelt wahrzunehmen..." so Prof. Dr. Jürgen Manemann vom Forschungsinstitut für Philosophie Hannover. Mit Musik gefüllt ist es eine Utopie, die zum Innehalten, Lauschen, Nachdenken und zum Genuss einlädt. Die Weiße Halle wird an diesem Abend mit vielfältiger Musik vom Mittelalter bis in unsere heutige Zeit und philosophischen Zwischentönen vom Forschungsinstitut für Philosophie Hannover zu den Themen Utopie, Hypnophobie und Polyphonie gefüllt sein.

Getränke, Erfrischungen und Snacks stärken das Publikum – natürlich aus regionaler und nachhaltiger Produktion.

Sonntag, 07.09.2025, 11:00 Uhr

Am Sonntag starten wir mit Wort-Interventionen & HipHop zu **Wie wir gut zusammen leben – Perspektiven einer konkreten Utopie**

Demokratie besitzt einen utopischen Überschuss. Sie ist nicht nur eine Regierungsform. Sie ist eine Lebensform, und sie ist ein Ereignis. Demokratisch leben heißt immer wieder neu gegebene Verhältnisse zu überschreiten. Demokratie ist eine konkrete Utopie, die heute durch anti-utopische Kräfte herausgefordert wird. In einem permanenten Wechsel von Impulsen, Statements, Interventionen und musikalischen Performances wird ein Assoziationsraum für Ideen und Gedanken eröffnet, in denen Möglichkeiten des Neuen aufscheinen.

Mit:

Spax. Rapper

Prof. Dr. Jürgen Manemann (Direktor am Forschungsinstitut für Philosophie Hannover fiph),

DJ (N.N.)

Sonntag, 07.09.2025, 16:00 Uhr

Den gemeinschaftlichen Höhepunkt des Festivals bildet das **Abschlusskonzert UTOPIA V:**

RE:PASTORALE

Programm:

Community Orchester rund um Beethovens 6. Sinfonie

Mit:

Rapper Spax, musica assoluta und vielen musizierenden Menschen

Re:pastorale ist ein utopischer Klangtraum und bringt Profi- und Laienmusiker:innen aus Hannover und Umgebung zusammen. Gemeinsam spielen sie Teile aus Ludwig van Beethovens großartiger 6. Sinfonie „Pastorale“ und werden sich mit vielen weiteren Werken und musikalischen Interventionen von Hildegard von Bingen bis John Cage auf Zeitreise begeben.

Außerdem ist der prominente Rapper Spax mit an Bord. Alle sind herzlich eingeladen, bei diesem Finale vorbeizukommen und sich inspirieren zu lassen.

Anmeldungen für das Community Orchester sind ab sofort möglich unter:

<http://assoluta-green-festival.com/re-pastorale/>



Nachhaltigkeit – Menschlichkeit – Faires Handeln

Außerdem wird **MENSCHLICHKEIT. Das grüne Festival 2025: Utopia** auf der praktischen Ebene möglichst emissionsarm organisiert: Das Team arbeitet digital, Treffen finden per Videokonferenz statt, um mögliche Anfahrtsemissionen zu sparen, und Flyer, Plakate und Programme werden nur auf Recyclingpapier in einer Hannoveraner Druckerei gedruckt bzw. digital auf der Website bereitgestellt. „Unsere beteiligten Musiker:innen und Kooperationspartner:innen kommen mit der Bahn oder dem Fahrrad. Anreisen mit dem Auto oder dem Flugzeug sind diesmal nicht möglich“, so Encke, „und das Publikum möchten wir dazu natürlich auch ermutigen!“ Die Hainhölzer Höfe sind ideal mit der Üstra zu erreichen, von der Haltestelle Hainhölzer Markt sind es nur 5 Minuten zu Fuß bis zur Weißen Halle. Alle Emissionen, die durch Transport großer Instrumente oder die Technik verursacht werden, wird das Orchester kompensieren. „Für uns ist das auch eine Art Selbstexperiment: Was können wir alle gemeinsam tun, um unsere bisherigen, selbstverständlichen Abläufe zu hinterfragen und neu auszurichten im Hinblick auf Gemeinschaft und Nachhaltigkeit? Unser Orchester soll sich auch verändern – weg von einer rein funktionalen Teilnahme der Musiker:innen, die für Proben und Konzerte gebucht werden und anreisen, hin zu einer solidarischen Gemeinschaft, bei der alle an einem Strang ziehen und das Projekt gemeinsam gestalten“, erklärt Encke weiter. Die meisten anreisenden Musiker:innen sind während des Festivals privat untergebracht; der grüne Leitfaden des Orchesters wird im Vorfeld an alle Mitwirkenden verschickt, um eine gemeinsame Linie in Sachen Nachhaltigkeit und Gemeinschaft klar herauszustellen.

Beim Festival mit dabei sind auch Vertreter:innen der Klimabewegung, u.a. Parents4Future Hannover, Grandparents4Future Hannover, ATMO-Magazin, Fridays4Future Hannover und Students4Future Hannover, die ihre Arbeit vor Ort präsentieren werden. Die Verbände werden vor und in der Weißen Halle viele Anregungen und Mitmachaktionen am Samstag und Sonntag bieten. Das Publikum kann aktiv Klimabänder gestalten als Zeichen für Klimaschutz und Gemeinschaft. Über diese Mitmach-Aktion wollen wir Wünsche für eine nachhaltigere Welt zusammentragen. Jede:r ist eingeladen, Klimawünsche oder Appelle an die Politik auf bunte Stoffstreifen zu schreiben und diese Bänder beim Festival aufzuhängen. Die Bänder können zum Festival mitgebracht oder an unserer „Klimabänder-Station“ vor Ort hergestellt werden. Die Aktion wird bundesweit von Parents4Future unterstützt.

Die Weiße Halle in den Hainhölzer Höfen – Industriecharme meets Klassik und Neue Musik

Das Industriegelände bietet einen besonderen Charme für dieses innovative Festival. In den 80er Jahren haben hier namhafte Bands auf dem Gelände ihre Proben durchgeführt. Die Weiße Halle – früher Werkshalle für die Zimmerei NOAH, die sich nach und nach auf die Konstruktion von Tribünen spezialisierte und 2006 in TS Tribünen GmbH & Co. KG. umbenannt wurde. Seit 2022 steht das Gelände leer, da TS Tribünen den Standort innerhalb Hannovers gewechselt hat. Das Gelände ist nun ein idealer Ort, um Kunst und Kultur einen besonderen Rahmen zu geben und außergewöhnlichen Events die ausgefallene Kulisse zu bieten.

„In der Kunst gibt es keinen Stillstand, wir suchen immer nach neuen Wegen, uns auszudrücken“, so Thorsten Encke, künstlerischer Leiter von musica assoluta. „Wir gehen mit unserem Nachhaltigkeitsgedanken wichtige Wege und möchten alle zum gemeinsamen Mitdenken anregen, um unsere Gesellschaft noch nachhaltiger für die Zukunft zu gestalten.“



Unsere Förderer:

Stiftung Niedersachsen
 Niedersächsische Sparkassenstiftung
 Sparkasse Hannover
 Kulturbüro Landeshauptstadt Hannover
 UNESCO City of Music Hannover
 Region Hannover
 Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 NDR Musikförderung in Niedersachsen

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der UNESCO City of Music mit dem Motto „gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Musik“ unterstützt die Stadt Hannover das Festival von musica assoluta mit einer Sonderförderung.

Außerdem werden die musica assoluta Konzerte von der Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro, institutionell gefördert.

Unsere Kulturpartner:

Forschungsinstitut für Philosophie Hannover (fiph)
 C. Bechstein
 Hainholzer Höfe
 Medientechnik Hannover
 Musikland Niedersachsen
 Grafikbüro Visuelle Taten



Weitere Informationen zum Festival unter:

www.assoluta-green-festival.com

Tickets sind erhältlich unter:

<https://tickets.infield.live/seller/musica-assoluta-gemeinnutzige-ug-haftungsbeschränkt-ch2c>

Pressekontakt:

Ulla Vaasen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit musica assoluta, Tel.: 0151-70234549,
 E-Mail: ullavaasen@gmail.com

Mieke Karpenkiel, Projektleiterin MENSCHLICHKEIT. Das grüne Festival 2025: Utopia,
 Tel.: 0157-75369956, E-Mail: mieekarpenkiel@gmail.com

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie informiert über alle unsere Veranstaltungen:

www.musica-assoluta.de

